GUTEX®
DÄMMPLATTEN AUS SCHWARZWALDHOLZ

Abb. 1 Gruppenbild v.l. mit Dr. Martin Kistler, Felix Schreiner, Roland Arzner, Alexander Bonde, Peter Schanz, Claudio Thoma, Martin Albers, Helge von Gilsa und Uwe André Kohler.

Clusterinitiative Forst und Holz trifft sich im Südschwarzwald
Gastgeber: GUTEX Holzfaserplattenwerk

Unter dem Motto „Innovation aus Tradition“ trafen sich am 1. Oktober Fachleute der Forst- und Holzwirtschaft im Holzfaserdämmplattenwerk von GUTEX in Gutenburg. Die Gesprächsthemen sind vielfältig: innovative Dämmstoffe, moderner Holzbau und Entwicklungen in der Holzverarbeitung sowie Abbund und Handel als Bindeglied zum Holzbau. Als Vortragende konnten Alexander Bonde, Landesminister für ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Jan Bulmer vom Netzwerk proHolz Schwarzwald, Marius Braun vom Braun Holzwerk sowie Jan Dreher von der Firma Witholz und Heiko Thißen von der Holzwerkstatt Matthias Ebi gewonnen werden. Uwe André Kohler vom Clustermanagement und Dr. Martin Kistler, Landrat des Landkreises Waldshut, übernahmen die Begrüßung und den Einstieg ins Thema „Innovationen aus Holz“. Claudio Thoma, Geschäftsführer von GUTEX, begrüßte ebenfalls alle Gäste und startete mit einem Beitrag zu innovativen, ökologischen Dämmstoffen aus Schwarzwaldholz die Diskussions- und Vortragsreihe.

Zum Rahmenprogramm gehört die Werksbesichtigung der 2006 erbauten, weltweit ersten Holzfaserdämm-platten-Trockenproduktionsanlage sowie der 2012 errichten Anlage zur Produktion von loser Holzfaser-Einblasdämmung.

Wichtig ist allen Teilnehmen die rege Diskussion und der gemeinsame Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit aller Akteure entlang der Wertschöpfungskette Forst und Holz in Baden-Württemberg.

Sabine Euler Marketing- und Kommunikationsberatung
Gattrütte 7 • 79809 Weilheim-Remetschwiel
Telefon 0 77 55 – 9 39 97 00 • Fax 0 77 55 – 9 39 97 90
www.sabineeuler-marketing.de • E-Mail sabineeuler-marketing@t-online.de
Bankverbindung Volksbank Hochrhein • BLZ 684 922 00 • Kto. Nr. 205 019 6 • Ust.Id.Nr. DE-224 326 812

Die regionale Holznutzung vorantreiben und Verwendungsmöglichkeiten ausschöpfen, dies bildete den inhaltlichen Rahmen über alle Vorträge.
Herr Kohler, von der Clusterinitiative Forst und Holz Baden-Württemberg, wünscht sich Akteure in der Prozess-kette der Holzverwendung und Verwertung, die übergreifend denken. Ihm liegt daran, dass der Forstwirt darüber nachdenkt, was genau aus dem Baumstamm wird, den er fällt. Dies steht ganz im Einklang mit dem Anspruch von Besuchern der Veranstaltung. Beispielsweise sind zwei Mitarbeiter der Firma Leitz extra aus Oberkochen nach Gutenburg angereist, um in persönlichen Gesprächen und durch die Vorträge neue Ideen und Marktentwicklungen sowie neue Herausforderungen am Markt zu erkunden. „Welchen Weg nimmt das Holz?“ und „Wie hoch kann und darf der Holzeinsatz werden?“ Insbesondere der abschließende Vortrag von Heiko Thißen lud die Teilnehmer zu einer intensiven Diskussion ein. Gerade der Punkt „Holz 100“ bzw. Vollholzbauweise wurde kontrovers diskutiert. Auch der Zukauf von Holz aus anderen Regionen, obwohl im Schwarzwald die Möglichkeiten der Holzwirtschaft noch nicht ausgeschöpft sind, war für die rund 50 Teilnehmer aus Sägewerken, Holzbaubetrieben, Universitäten, Verbänden und anderen holzaffinen Bereichen ein großes Thema.

Einzelne Statements von Vortragenden und Gästen geben ein Gesamtbild des Denkens in (nach)wachsenden, lebendigen Strukturen - gleich dem lebendigen Wachstum von Holz.

„Wir sind Partner des Waldes und der Waldbesitzer“, Marius Braun, Braun Holzwerk

„Wir sind Partner des Holzbaus“, Jan Dreher, Witholz GmbH

„Leuchtturmprojekte in Holzbauweise wollen wir in der Region fördern“, Alexander Bonde, Landesminister

„Wir wollen Menschen für Holz begeistern“, Jan Bulmer, proHolz Schwarzwald

„Hol den Schwarzwald ins Haus“, Claudio Thoma, GUTEX Holzfaserplattenwerk

„Zerspanungswerkzeuge sind mitentscheidend für die Qualität des Endproduktes“, Ewald Semesch, Leitz GmbH & Co. KG

„Knapp die Hälfte der Landkreisfläche ist bewaldet. Jeder zehnte Einwohner ist Privatwaldbesitzer.“, Dr. Martin Kistler, Landrat

„Impulse setzen, das kann die Politik, aber vor allem der starke Mittelstand, z.B. aus der Holzbranche“, Alexander Bonde, Landesminister

„Sägewerke gehören als Industriebetriebe zum Schwarzwald“, Marius Braun, Braun Holzwerk

"Synergien für den regionalen Holzbauer nutzbar machen", Jan Dreher, Witholz GmbH

„Die Dynamik der letzten Jahre gilt es weiterzuführen“, Alexander Bonde, Landesminister

„HIP – ist ein Innovations-Förderungs-Programm für die Holzwirtschaft“, Alexander Bonde, Landesminister

Die Veranstaltung zeigt, wie verantwortungsvoll und weitsichtig mittelständische Unternehmensführer in die Zukunft blicken und strategisch, nachhaltig eine sinnvolle, gesamtverantwortungsbewusste Entwicklung gemeinsam vorantreiben wollen. Sowohl die Clusterinitiative Forst und Holz als auch das Netzwerk proHolz Schwarzwald verstehen sich als Partner und Unterstützer der Unternehmen in der gesamten Prozesskette der Holzverwendung. Dies schließt explizit Bauherren und Bauinteressierte mit ein.

Sabine Euler Marketing- und Kommunikationsberatung
Gattrütte 7 • 79809 Weilheim-Remetschwiel
Telefon 0 77 55 – 9 39 97 00 • Fax 0 77 55 – 9 39 97 90
www.sabineeuler-marketing.de • E-Mail sabineeuler-marketing@t-online.de
Bankverbindung Volksbank Hochrhein • BLZ 684 922 00 • Kto. Nr. 205 019 6 • Ust.Id.Nr. DE-224 326 812

GUTEX®
DÄMMPLATTEN AUS SCHWARZWALDHOLZ

Das gastgebende Unternehmen: GUTEX Holzfaserplattenwerk

Das Familienunternehmen wird in vierter Generation seit 2005 von Claudio Thoma geführt. Über 140 Mitarbeiter erarbeiteten 2013 einen Jahresumsatz von 60 Mio. Euro. Der Vertrieb der Holzfaserdämmung erfolgt ausschließlich über den Baustoff- und Holzfachhandel. Die rund 350 Handelspartner sind GUTEX meist seit Jahren eng verbunden, ein partnerschaftlicher Umgang und eine gute Zusammenarbeit stehen im Vordergrund. Zur optimalen Verarbeitung auf der Baustelle, finden seit vielen Jahren regelmäßig Schulungen für Verarbeiter und Händler sowie Architekten und interessierte Planer im Hause GUTEX oder auch direkt bei Partnern vor Ort statt. Wissensvermittlung und Kompetenzaufbau insbesondere im Hinblick auf die Bauphysik und die Systemsicherheit sowie ein guter, persönlicher Kontakt zu möglichst vielen Kunden, sind für GUTEX wichtig. Intern wird Wert gelegt auf eine möglichst nachhaltige Herstellung. Der Rohstoff Holz stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft der Region (PEFC + FSC), eigener Strom wird produziert und eingesetzt. Höchste Qualität und aktives Umweltmanagement (seit 1995 ISO 9001 später ISO 14001 + EMAS) sowie die baubiologische Unbedenklichkeit (natureplus Zertifizierung) werden garantiert.

Im Vortrag beschreibt Herr Thoma auch die wirtschaftliche und soziale Bedeutung von GUTEX im Allgemeinen sowie für den Landkreis Waldshut-Tiengen: Durch die Firmentätigkeit und die verschiedensten Geschäftsbeziehungen sind rund 393 Personen direkt und indirekt für GUTEX aktiv. Das Einkommen, welches im Landkreis damit zu Verfügung steht, berechnet sich auf rund 16 Mio. Euro und insgesamt auf rund 35 Mio. Euro. Der Staat erhält hieraus Steueraufkommen von fast 6 Mio. zusätzlich.

Hitze- und Kälteschutz mit Holzfaserdämmung von GUTEX:

GUTEX Holzfaserplattenwerk, H. Henselmann GmbH Co KG,
Gutenburg 5, 79761 Waldshut-Tiengen, Fon: 07741/6099-0, Fax: 07741/6099-57,
E-Mail: info@gutex.de, Internet: www.gutex.de

Abb. Vortrag von Heiko Thißen, Die Holzwerkstatt Ebi

Sabine Euler Marketing- und Kommunikationsberatung
Gattrütte 7 • 79809 Weilheim-Remetschwiel
Telefon 0 77 55 – 9 39 97 00 • Fax 0 77 55 – 9 39 97 90
www.sabineeuler-marketing.de • E-Mail sabineeuler-marketing@t-online.de
Bankverbindung Volksbank Hochrhein • BLZ 684 922 00 • Kto. Nr. 205 019 6 • Ust.Id.Nr. DE-224 326 812